

auf gröba und Ober- / Reisen. mit welche . . . sie durch Gottes Segen
5 / Kinder / erzeiget / lebte 14 Jahr in Ehe und als eine Gottseelige / Matrone
27 in betrübtten Witben Stande. / Starb Endl. seelig in 60. Jahr Ihres / (Alters)
den 3. M . . . Anno 1690.

An der Südwand.

Denkmal des Johann George von Arnim, † 1721, dessen Frau Maria Magdalena geb. von Nischwitz, † 1718, und deren Sohn (Fig. 118).

Sandstein (?), etwa 160 cm breit, gegen 300 cm hoch.

Auf sarkophagartigem Unterbau, vor dem ein **Schrifttuch** hängt, knien drei Personen, darunter eine **Frau**. Seitlich die Wappen derer von Arnim und von Nischwitz. Als **Hintergrund** ein von Voluten flankiertes Feld mit Glorie, über der sich das **Gesims** im **Flachbogen** verkröpft. Darauf Engelsköpfchen und eine Urne. Unter dem Sarkophag ein geflügelter Schädel. Rötlich marmoriert, teilweise vergoldet.

Das vergoldete Tuch ist bez.:

Hier ruhen / Der weyl. Hoch Wohl gebohrne Herr / Hr. Johann George von Arnim (a)uf Planitz, Groba, Aulick (?) etc. Ihro Königl. Maj. in Pohl. v. Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallter / Cammer Herr, welcher Ao. 1655 d. 17. Dec. gebohren v. Ao. 1721. d. 16. Nov. seel. verstorben seines Alters 65 Jahr / . . . wie auch dessen Fr. Gemahlin die Hoch Wohlgebohrne Frau Maria Magdalena verwittbe / te Osterhavsins gebohrne von Nischwitz aus dem Hause Gröba, erblickte das Licht dieser Welt Ao. 1659 d. 3. / Jan., verschied im Herrn seel. Ao. 1718 d. 20. Mart. ihres Alters 59 Jahr . . . mit welcher Er sich Ao 1696 d. 11. Nov. vermählet . . . v. zwey Söhne gezeuget, nehml. Carl Augustin v. Christoph / Heinrichen, von denen der erste so Ao. 1698 d. 27. Jan. gebohren ward v. Ao. 1719 d. 28. Aug. in / Leipzig frühzeitig starb . . . gleichfalls allhier begraben . . . , der jüngere aber seinem auch im Tode annoch hertzlich geliebtesten Herrn Vater / Frau Mutter und Bruder dieses Gedächtniß wehmütigst auf / gerichtet hat: / Ihr Gedächtniß bleibe immerzu in Seegen!

An der Südwand, beim Altar.

Denkmal des Johann Christian Thieme, † 1798, dessen Frau Johanna Rosina geb. Schumann, † 1791, und eines Sohnes.

Sandstein, unten 110 cm breit, 260 cm hoch.

Auf einem 1 m hohen Unterbau mit **Sockel** und **Gesims** ruht eine fast geviertförmige **Platte** mit zwei **Inscripttafeln**. Darunter ein **Schädel** mit **Tuch**; über der **Platte** ein **Fries** mit **Tropfen**. Über dem **Verdachungsgesims** steht vor einer **Nische** eine **Urne**. Die **Bekrönung** bilden verwitterte **Palmzweige** (?).

Die **Inscript** lautet:

. . . Johāna Rosina verehl. Thieme / . . . einzige Tochter Hrn. Gott / lieb Schumanns Pächters des Ritterg. Mertzdorf / u. Fr. Eva Gustina geb. Lehmanin . . . geb. in Weida Ao 1763 d. 13. Martii / . . . geb. . . . 6 Kinder / neml. 5 Söhne u. 1 Tochter, wovon ein Sohn ihr / im Tode vorangegangen . . . verlies diese Welt im 31^{ten} Jahr / . . . / . . . Ao. 1791 d. 9. Decbr.